Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 242. Freitag, den 16. October. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. October 1846.

Die Herren Kaufleute Dickmann nebst Sohn aus Elbing, Guteglück aus Thorn, Herr Partikulier Altmann aus Dirschau, log. im Engl. Hause. Herr Landschafts-Rath und Rittergutsbesitzer von Polentz aus Langnau, die Herren Kaufleute R. Krüger aus Königsberg, J. Lessing aus Mewe, L. Dreifus aus Mainz, Herr Oberförster A. Hopf aus Gerdau, Herr Mechaniker H. Franck aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Pfarrer Kurkowski aus Cöln, die Herren Kaufleute Simon aus Königsberg, Fürstenberg aus Neustadt, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer von Marwitz aus Tuchlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Probst Gontz aus Quaschin, Herr Kaufmann Tubenthal nebst Sohn aus Pr. Stargardt, die Herren Gutsbesitzer Grubert aus Grimmen, Mohser und Reinke aus Mehsau, Horn aus Stralsund, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Lindenhein aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 12. bis einschließlich den 24. September c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 13. October 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Meldungen zu der Rendanten-, so wie zu der Taxator-Stelle bei der hier zu errichtenden städtischen Leih-Anstalt, werden noch bis zum 15. November

d. J. angenommen. Die näheren Bestimmungen in Betreff beider Aemter, können aus den in unserer Registratur, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr, einzusehenden Dienstinstructionen entnommen werden.

Danzig, den 13. October 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Ignatz Klassa und Magdalena Sczyweck zu Sckorcziner-Neuhütte haben vor Eingehung ihrer beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen

Berent, den 5. September 1846.

Patrimonial-Land-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Unser Bedarf an Leder, Reh- und Kälberhaare für das Jahr 1847, soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Lieferungslustige werden demnach eingeladen, die Bedingungen und Abnahme-Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- oder Nachmittags in unserm Geschäfts-Locale, Hühnergasse No. 323. einzusehen und ihre schriftlichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk „Submission auf Leder, oder auf Reh- oder auf Kälberhaare“ versehene Gebote, bis spätestens den 12. November c. an uns einzureichen. Der Termin zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen ist auf den 13. November c., Vormittags 9 Uhr, festgesetzt.

Danzig, den 30. September 1846.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Todesfall.

5. Den am 14. October, Abends 8 Uhr, am Scharlachfieber erfolgten sanften Tod des Franz Anton Busch, in seinem 23sten Lebensjahre, zeigen tiefbetrübt statt besonderer Meldung ergebenst an die Eltern und Geschwister.

Literarische Anzeigen.

6. In der Stuhr'schen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. zu beziehen:

Gemeinnütziger

Rathgeber

für diejenigen, welche an

Verschleimung

leiden,

enthaltend:

den Verlauf und die Behandlung des Stockschnupfens, der Verschleimung der Luftwege, der Brust-Organe, des Magens, des Darmkanals, der Schleimhämorrhoiden und des Blasen-Catarrhs, nebst den dazu erforderlichen diätetischen Vorschriften.

Von Dr. Wilhelm Andresse,

praktischem Arzte, erstem Arzte der französischen Colonie, Director des französischen Hospitals und Armen-Arzte zu Berlin.

Zweite Auflage. Preis 10 sgr.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Deutsche Volksmärchen.

Erzählt von Friedrich Gottschalck. 2 Bde. Mit 2 Holzschnitten nach Zeichnungen des Prof. Richter. 8. broch. Preis 1 rtl. 15 sgr.

Wir hoffen in dieser Märchensammlung den Freunden solcher Dichtungen, eine willkommene Gabe zu reichen, da es keine neu erfundenen, nur in das Gewand des Alterthums gekleidete sind, sondern echte alte Erzählungen des Volkes, womit sich noch jetzt, in den Hütten des Landmanns die Jugend unterhält. Schlicht und einfach wie es ihr Charakter erheischt, sind sie erzählt.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber, ist so eben erschienen:

Kritik des Ruppianismus, oder Charakteristiken der Herren Dr. Rupp, Wechsler, Dr. Jachmann, Dr. Dinter u. Dr. Motherby, als Commentar zum Verständniß der Zeitungs-Geschichte von **H. Bertholdi.** Preis 3 sgr.

Anzeigen.

9. General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein Freitag, den 16 October, Abends 7 Uhr.— Wahl neuer Comite-Mitglieder.

Der Vorstand.

10. Die aus der **Stadtbibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 10., 14. oder 17. d. M. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, zur Revision dorthin wieder abzuliefern.

Am 7. October 1846. Dr. Löschin.

11. Eine Dame mittlern Alters wird zur Beaufsichtigung des Hauswesens auf dem Lande, 5 Meilen von Danzig sogleich gewünscht. Die hierauf Reflektirenden können das Nähere Wollwebergasse No. 1987. eine Treppe hoch, erfahren.

12. Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel wird für ein mäßiges Honorar, Heil. Geistgasse No 756., eine Treppe hoch, ertheilt.

13. Ich warne hiemit einem Jeden meiner Frau irgend etwas zu borgen, indem ich für keine ihrer Schulden aufkomme. Der Fleischermeister Benjamin Diesend.

14. 5 Thlr. Beloh. D. Find. e. Siegelringes m. Wapp. Sandg. 432. ob. Beloh.

15. Ich wohne jetzt Töpfergasse No. 75. Giesendorf, Böttchermeister.

16. Achtbare Eltern finden für 5 und 6 jährige Schülerinnen den ersten Unterricht 2. Damm No. 1275.

17. Ich wohne jetzt Burgstraße No. 1669. C. Ecke der Rittergasse.

Troscher, Genre- und Portrait-Maler.

18. Einige Lehrlinge für das Comtoir- und Materialwaarengeschäft finden Anstellung durch Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

19. Ein j. geb. M. wünscht im Lad. placirt zu w. z. erfr Johannisg. No. 1382.

(1)

20. **Vorlesungen zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.**

Die Herren Prediger A. Blech, Consistorial-Rath Bresler, Oberlehrer Dr. Förstemann, Oberl. Dr. Hoffmann, Oberl. Dr. Panten, Oberl. Dr. Röper, Oberl. Dr. A. Schmidt, Oberl. Dr. H. Schmidt und Kunstschul-Direktor Professor Schulz werden die Güte haben, im nächsten Winter zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten Vorlesungen zu halten. Ein Billet für sechs Abende kostet nur einen Thaler. Wir bitten um geneigte Unterzeichnung auf den umherzusendenden Bogen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claaßen. Kliewer. Zernecke I.

21. Meyer Conversations-Lexikon m. viel. Stahlst. 1—94. Liefer. st. a 7 sgr. f. 1 sgr.; Decker, d. kl. Krieg, st. 2 rtl. f. 20 sgr., Theuß allgem. Blumen-Lexikon 2 Bde, st. 5½ rtl. f. 1 rtl.; Bouché Zimmer- u. Fenstergarten, st. 1 rtl. f. 10 sgr.; Wandsbeck. Bothe Thl. 1. 2. f. 10 sgr.; Zauberkunst alt. Zeiten u. Nationen, 12 sg.; Funke Naturgeschichte m. color. Kupfern. st. 3 rtl. f. 1 rtl.; Miguet Gesch. d. franz. Revolut., Hlbfrzbd. 15 sgr.; zu haben in der Antiquariatsbuchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

22. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich erst innerhalb 14 Tagen frisches Bairisch Bier liefern kann. Otto Fr. Drewke.

23. Dem Herrn Davidsohn meinen wärmsten Dank für den, meinem Sohne so bereitwillig geleisteten, ärztlichen Beistand beim Ueberfahren.

Ernst Lüben, Bäckermeister.

24. **Nur noch bis zum 22. d. M.**

habe ich das erste **Berliner National-Herren-Kleider-Magazin** in Commission. Nach dem untenstehenden Preis-Verzeichnisse hat die **Billigkeit** ihren höchsten **Gipfel** erreicht, und dieses empfehle ich E. hochgeehrten Publikum, welches den Bedarf von Anzügen gern billig kauft noch zu benutzen, denn so etwas kömmt sobald nicht wieder.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden verk.

1 Palitot in Tuch oder Bucksking, gut wattirt	7 Rthlr.	— 12 Rthlr.
1 dito a la Sack	8 „	— 12 Rthlr.
1 Beinkleid in Bucksking, Tuch oder Halbwolle	2⅔ „	— 4 Rthlr.

Westen sehr elegant in einer großen Auswahl vorhanden.

Knaben-Haus-Röcke u. Tuch-Säcke f. bill. u. gut.

Das Verkaufs-Local befindet sich Langenmarkt No. 424.

Richter, Conditor.

25. Heute Abend Rinder-Pökelfleisch mit Meerrettig am Frauent. i. d. 2 Flaggen.

26. Eine Wohnung m. 2 Stub., d. gleich z. bez. ist, w. gew. Adr. i. Int.-C. H. B.

27. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ich meine Conditorei vom Holzmarkt No. 2. nach dem Kohlenmarkt (im frühern Wiener Kaffee-Haus) **1 Treppe h. v. d. Theaterseite kommend,** verlegt habe, und hoffe, durch gute und reelle Bedienung mir das bisher geschenkte Vertrauen auch für immer zu erhalten. G. Gierke.

28. **Ich wohne jetzt Langgasse 407. S. M. Cohn.**

29. Einige Capitalien zur ersten Stelle sind zu begeben durch Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

30. Geübte Putzmacherinnen finden dauernde Beschäftigung; auch werden daselbst anständige junge Mädchen als Lehrlinge gesucht.
E. Dümbke, Glockenthor No. 1951.

31. Vorgestern Abend ging mir 1 seidener Schirm verloren, wer ihn mir zurückliefert erhält eine angemessene Belohnung. J. L. Baumann, 1. Steindamm No. 371.

32. Alte **Oelbilder** werden aufs beste gereinigt, restaurirt und lackirt von
Ed Gregorovius jun., Langgarten No. 114.

Vermiethungen.

33. Wegen Wohnungs-Veränderung sind Hundegasse No. 245. 4 Zimmer, 2 Kammern, 2 Böden, Keller, sofort zu beziehen. Das Nähere daselbst.

34. Schmiedegasse am Holzmarkt 295. s. 2 Zimmer mit Meubl. sogl. z. verm.

35. Petersiliengasse No. 1487. ist 1 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

36. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer mit Meubl. a. einzl. Herren gl. zu v.

37. In der Plautzengasse sind zwei Zimmer, Kammer ꝛc. meublirt oder unmeublirt zu vermiethen und sogleich zu beziehn. Näheres Langgasse 378. im Laden.

38. Ein freundlich meublirtes Logis nebst Burschengelaß ist gr. Krämergasse No. 641. sofort oder zum 1 November zu vermiethen.

39. Glockenthor 1951. ist 1 Stube ohne M. an einz. Personen zu vermiethen.

40. **Langgasse No. 378.** ist zu Ostern 1847 die Saal-Etage, bestehend aus 3 herrschaftlichen Zimmern, Küche, Speisekammer, Gesindestube ꝛc. zu vermiethen. Auf Verlangen können auch 2 bis 3 Zimmer in der dritten Etage dazu gegeben werden. Von 12 Uhr Mittags ab zu besehen.

41. Fraueng. 894. ist eine Hangestube an einz. Personen sogleich zu vermieth.

Auctionen.

42. **Auction mit havarirtem Caffee.**

Sonnabend, den 17. October 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe, gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

No. 582—585., 587., 588., 590—593., 595—598., 600. 601., 603—605.
19 Säcke havarirten Caffee aus dem Schiffe Emilie Therese Capt. E. Christen.

43. **Auction mit havarirtem Caffee.**

Sonnabend, den 17. October 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe, gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

No. 131.—170.,

40 Säcke havarirten Caffee aus dem Schiffe Emilie Therese, Capt. E. Christen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Es stehen in Müggau hundert 30-ruthige Rücken sehr gut gerathene Wrukken zu verkaufen.

45. Seidene u. baumw. **Regenschirme bester Güte** empfiehlt bei großer Auswahl **zu billigst. Preis.** C. L. Köhly, Langgasse 532.

46. **Trocknes 3-füßiges, fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

47. Ein neues **Schaufenster** i. b. z. verk. Langgart. 244. a. d. Hofe links 1 T. h.

48. Goldschmiedegasse No. 1077. ist ein alter Ofen zu verkaufen.

49. Ein gutes Himmelbettgestell ist zu verk. hohe Seigen 1183.

50. **Muff Muff Canaster**, das feinste was in Rauchtabacken giebt ohne Rippen a ℔ 20 sgr. desgleichen eine neue Sorte **Callmuscher Muff Canaster** a ℔ 10 sgr. empfiehlt Herrmann Berthold, Langgasse No. 530.

51. Frischer Kabliau ist zu haben Petersiliengasse No. 1492.

52. **Ausverkauf von Damen-Hüten.**

Um mehr Platz für die neuen Winterhüte zu gewinnen und um eine Parthie vorjährige, noch recht gut erhaltene, möglichst schnell zu räumen, habe ich dieselben bedeutend unter dem Kostenpreise zurückgesetzt. Zur bessern Uebersicht sind diese Hüte in einem besondern Zimmer aufgestellt, woselbst der Ausverkauf jedoch nur bis Ende dieses Monats stattfindet.

C. E. Elias.

53. **Englische Strickwolle** in weiß, schwarz und vielen ächten Farben und vorzüglich guter Qualitee, empfehle ich bei vollem Berliner Gewicht zu recht billigen Preisen.

C. E. Elias.

54. Ein heute angekommener Transport der neuesten Sack-Röcke, Palitots, Oberröcke, Beinkleider, Westen, Haus- u. Schlafröcke, Atlas-Shawls rc. empfiehlt zu auffallend bill. Preis. **das Modemagazin für Herren von W. Aschenheim, Langgasse No. 371.**

55. Leinene Oberhemden, weiße und bunte Scherting-Oberhemden, leinene u. Scherting-Nacht- oder Unterhemden, **Damenhemden** in besonderer großer Auswahl, woll. Gesundheits-Hemden, woll. u. baumw. Unterjacken u. Beinkleider, Strümpfe, Socken ꝛc. empfehlen in den allerbesten Sorten und zu billigsten Preisen

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

56. **Bleiröhren von 2, 3, 4 u. 5 Zoll Durchmesser** empfiehlt billigst Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

57. So eben erhielten eine große Auswahl **mess. Schiebelampen** und verkaufen selbige **unter Garantie** zu den bill. Preisen.

J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

58. **Warschauer Stearin**-Lichte, sehr fetten **Brioler** und alten werderschen Käse, werderschen **Leckhonig**, guten **Kochwein** die Fl. 6 sgr. ächte, franz. **Glanzwichse** in Kruken zu 2 sgr. empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt 492.

59. Feines **Tischsalz** und schöne fette **Heeringe** in $\frac{1}{16}$ Tonnen billiger bei A. Fast, Langenmarkt 492.

60. Ein ovaler fichtener Küven 7′ und 6′ Durchmess. 3″ stark, u. ein ovaler eich. Küven 6′ u 4½′ Durchmesser 2″ stark beide 3′ tief mit eis. Zugringe versehen u. noch gut erh., stehen am Altstädtschen Graben No. 1270. zum Verkauf.

61. **Citronen-Bonbon** ohne Papier a ℔ 10 Sgr. b. A. Fast, Langenm. 492.

62. Waschpulver zur Wollwäsche nebst Gebrauchsanweisung das Pfund a 3 Sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

63. So eben erhielt ich ein Sortiment frische **Violin-, Guitarre- & Cello-Saiten** die ich als vorzüglich empfehle. C. Eytz. Fischm., 1594.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Preuß. Stargardter Kreise und in dessen Dorfe Zaaben unter der Nummer 9 des Hypothekenbuchs gelegene zu Erbpachts-Rechten besessene, dem Joseph Thiem zugehörige ländliche Grundstück, bestehend aus 62 Morgen magdeburgisch mehr oder minder nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, gerichtlich auf 1215 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll in termino

den funfzehnten Januar 1847, Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 17. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

65. Die unbekannten Erben des im Dorfe Lonczk am 23. Juni pr. verstorbenen Kindes Johann Petk werden aufgefordert, sich spätestens in dem am

10. Januar 1847

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden und ihre Erbansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. bestehende Nachlaß als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Carthaus, den 21. März 1846.

Königl. Landgericht.

66. Es stehen

1) auf dem Hause Berent No. 107. ex obligatione der Anton und Therese Sawickischen Eheleute vom 23. October 1789 95 fl. 4 Pf.
für die Catharina Sawicka verehel. Bonczinka hierselbst.

2) auf dem Hause Berent No. 118. ex obligatione der Bogumilla- und Anton Pellowskischen Eheleute vom 14. Juli 1792, 40 rtl. 23 sgr. 6 pf.
für die Catharine Gillmeister zu Salenczin.

3) auf dem Hause Berent No. 132. ex obligatione vom 19. März 1788, 12 rtl 45 gr.
für die Geschwister Marianne Ursula und Anton Niessolowski hieselbst

eingetragen.

Die Inhaber jener Posten sind nicht zu ermitteln, die Besitzer der verpfändeten Grundstücke behaupten die längst erfolgte Zahlung, und werden daher diese Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre Ansprüche, innerhalb dreier Monate, und spätestens in dem am

22. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Gerichtslokale anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls das Real-Recht jener Forderungen für erloschen erachtet und die Löschung der qu. Posten verfügt werden wird.

Es ist ferner das über die auf dem Bürgerhause Berent No. 118. sub Rubrica III. No. 1., für das hiesige Hospital eingetragenen 25 rtl., bestehend in der Obligation der Anton Wolterschen Eheleute vom 19. December 1826 nebst angehängtem Attest über die erfolgte Notirung zur Eintragung abhänden gekommen.

Es werden daher gleichzeitig alle Diejenigen, welche dieses Dokument im Besitz u. daraus Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich vor, oder in genanntem Termine zu melden, widrigenfalls das Dokument amortisirt und die eingetragene Post selbst gelöscht werden wird.

Berent, den 23. September 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.